

Namenforschung digital. Neue Formen der Erschließung und der Dokumentation



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Das Digitale Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)
als Forschungsprojekt von Onomastik/Linguistik, Computerphilologie &
Informatik



Projektvorstellung

Das Digitale Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD) hat sich zum Ziel gesetzt, erstmals den aktuellen Familiennamenbestand Deutschlands von etwa 850.000 verschiedenen Namen zu erfassen. Das Online-Nachschlagewerk erklärt Bedeutung, Herkunft und Verbreitung der einzelnen Namen, wobei auch fremdsprachige berücksichtigt werden. Erarbeitet wird das DFD in Kooperation zwischen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Technischen Universität Darmstadt.

Elektronisches Publizieren

Das EDV-philologische Team an der TU Darmstadt entwickelt eine digitale Arbeitsumgebung, die es ermöglicht, die Artikel XML-basiert zu erstellen und Content-Management-System-gestützt zu publizieren.

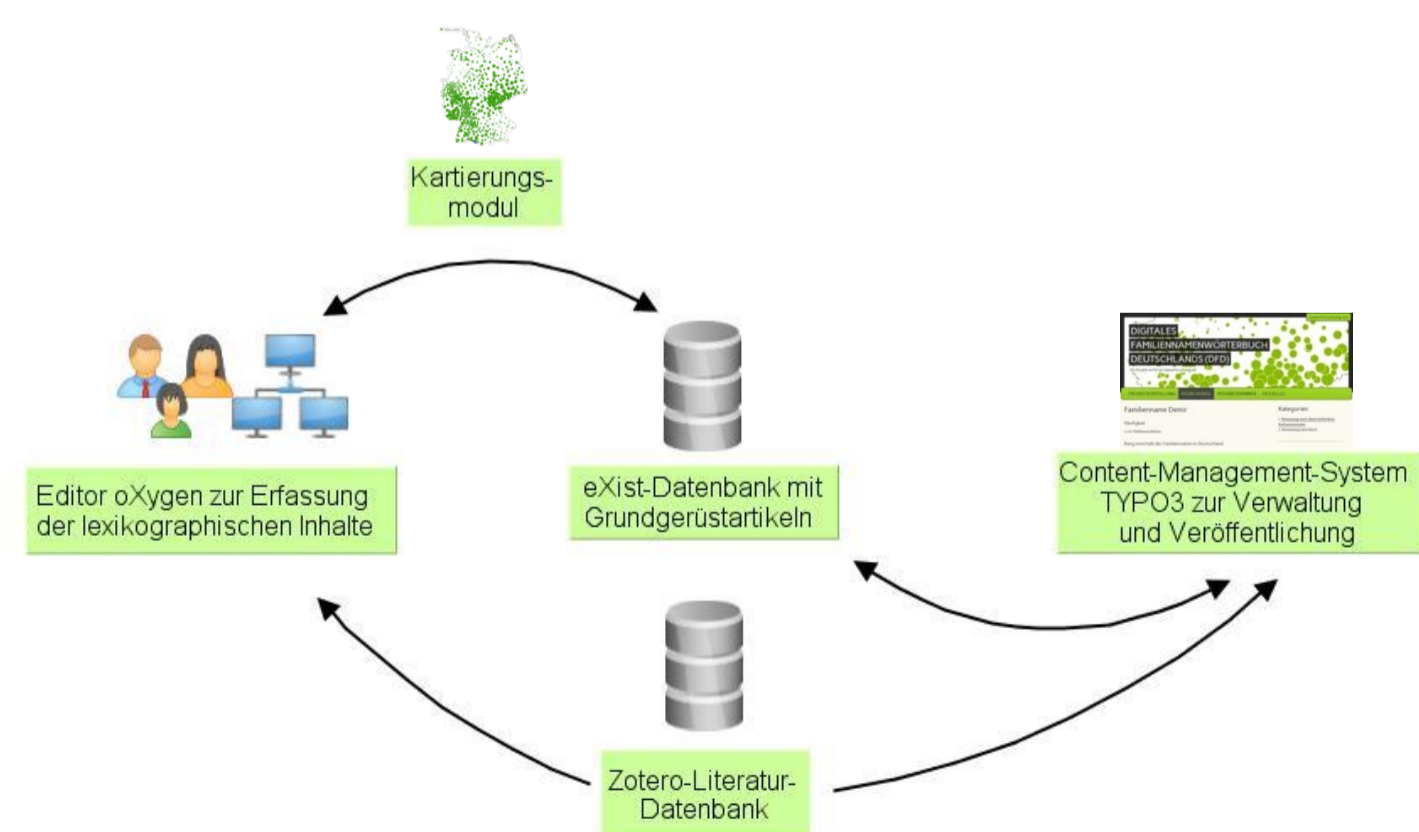


Abb. 2: Workflow des Publikationsprozesses

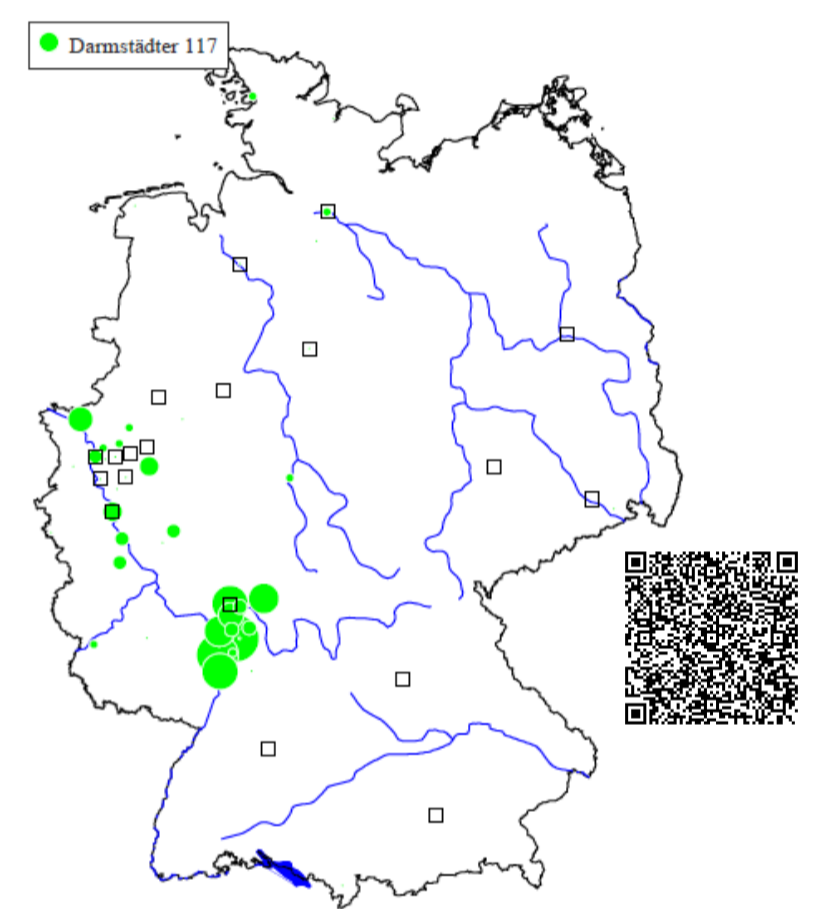


Abb. 1: Verbreitung des Familiennamens *Darmstädter*

Vernetzung und Kooperation



Abb. 3: Auswahl an Kooperationspartnern des DFD

Kontakt: Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz,
Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Name: Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)

E-Mail: dfd@adwmainz.de, Tel.: 06131/577 253

Website: www.namenforschung.net/dfd/woerterbuch

